

Mollen-Bley, Milden-Bley, oder Mullen-Bley, heißt auf Schmelz-Hütten, was in einer Pfanne auf einmal an Blei gegossen wird, ist ein in die zwei Ellen langes und ein Viertel Ellen breites, auch ein Vierteil Ellen dieses Stück Blei, welches anderthalb Centner und etliche Pfund am Gewichte hält. Es hat diesen Namen ohne Zweifel von der Forme, dagein es gegossen wird, erhalten.

Mollenburg, ein anscheinliches Schloß in Oesterreich, den Grafen von Roggendorff zuständig.

Mollendorff, ist ein anschauliches Dorf in Nieder-Oesterreich, denen Grafen von Geyersberg gehörta.

Mollen-Beaut, siehe *Caputia*, im V. Bande pag. 1436.

Mollendorf (Hugo von) lebte im Jahr 1201, und ward er in Ludwigs Reliq. MST. T. IV. p. 35. angeführt.

Moller, siehe Möller, Müller, und Nylius.

Möller (Bernhard) siehe Möller.

Möller (Carl Otto) ein Ungar von Pressburg, studirte zu Altorf, ward 1695 Medicinæ Doctor dasselbst, dispuerte de divino in Medicina, kehrte darauf in sein Vaterland zurück, und ließ sich zu Neujol nieder, wo er Stadt-Physicus worden. Er hat auch Positiones de Arnaldia zu Altorf 1694 disputando vertheidiget. Seine Observations sonderbarc durch die Essentiam dulcem geschehener Euren zu Neujol hat Christian Friedrich Richter mit einigen diese Argney betreffenden nötigen Erinnerungen zu Halle 1706 in 8 herausgegeben. *Czwittinger Specim. Hungar. liter.*

Möller (Christoph Gotthilf) von Freyberg, studirte zu Leipzig, und ward dasselbst Magister. Er habilitirte sich auch im Jahr 1738 durch eine öffentliche Disputation de Genuina vocum Lazarini & uxoristic positione ad illustrandum locum Ebr. I. 3.

Möller (Daniel) siehe Möller.

Möller (Daniel Wilhelm) ein Geschicht-Schreiber, war 1642 den 28. May zu Preszburg in Ungarn gebohren. Nachdem er zu Wittenberg eine Zeitlang studirte, that er eine Reise durch Holland, England, Pohlen und Preussen, und setzte sodann seine Studien zu Straßburg weiter fort. Von dannen begab er sich nach Colmar, vertrat bei des dasigen Gouverneurs Söhnen die Stelle eines Hofmeisters, trieb auch zu gleicher Zeit die Chymischen Studien, und besah daran die Schweiz und Frankreich. Weil er nun indessen die Nachricht von Alexanders VII. Tode vernommen, und die Einführung eines neuen Papsts mit ansehen wolte, so begab er sich auch nach Rom, und ward von dem neu-erwählten Papst Clemente IX. zur Audienz gelassen. Hiernächst besah er ferner die vornehmsten Alterthümer dieser Stadt, machte sich auch mit den berühmtesten Männern in andern Italiänischen Städten bekannt, und kam endlich, nachdem er auch noch einen andern Theil von Deutschland durchreiste, wiederum nach Preszburg. Weil um dieselbe Zeit keine andere Stelle in seinem Vaterlande offen stand, nahm er das Amt eines Subrektoris an, und verwaltete dasselbe beynahe 1 Jahr lang, da er von der Protestantischen Bürgerschaft zu Preszburg als Abgeordneter an den Kaiser Leopold wegen der Religionss-Bedrängnisse abgeordnet wurde. Wieviel man der Kaiser ihm sehr gnädig begegnete, so musste er sich dennoch endlich wegen des Hasses der Catholischen Geistlichkeit von dancen in Sicherheit begeben, und

kam nach Nürnberg, woselbst er bald hernach zum Professor der Metaphysick und Geschichte nach Altorff berufen worden. Er behielt sodann diese Stellen-Zeit seines Lebens, war hiernächst auch Bibliothecarius der Academie, und ein Mitglied des Collegii der Naturbegierigen, wie auch der Societas histor. corrum imperialium und der Recuperatorum in Italien; und starb 1712 den 25. Februar im 70. Jahre seines Alters, von seinen beiden Weibern, unter denen die legte des berühmten Wagenseils Tochter gewesen, keine Kinder hinterlassend. Von Schriften aber hat man eine grosse Menge von ihm, und sind solche: 1) *Recensio ad Criminaciones Elie Schnegassii*, Wittenberg 1667 in 12. 2) *de Bohemicom ihiilo Achymisticō*, Cöslin 1667 in 12. 3) *Meditatio Stoica de conditione temporis praesentis*, Frankfurt 1673 in 12. 4) *Meditatio de insectis quibusdam Hungaricis prodigiis*, ebend. 1673 in 12. 5) *Num. caput I. S. Pauli ad Romanos sine profanorum Autorum, maxime Personis, cognitione intelligi queat?* Altorf 1674 in 12. 6) *Opuscula Ethica & problematico-critica*, Frankfurt 1674 in 12. 7) *Opuscula medicohistorico-philologica*, ebend. 1674 in 12. 8) *Geil. du Val Syro-sis analytica metaphysicorum Aristotelis*, Altorf 1677 in 8. 9) *Mensa poetica*, ebend. 1678 in 12. 10) *Indiculus Medicorum Philologorum ex Germania oriundorum*, ebend. 1691 in 4. 11) *Jac. Calpurni libellus sapientie Salomonis versibus hexametricis redditus*, daben die Epistel Iudäa in Elegiischen Versen befindlich, ebend. 12) *Lulus metrii de Bubula*, Nürnberg 1701 in 4. 13) *Betender Daniel*, oder ein kurzer Gepriff andächtiger Gebete auf die bey den Gelehrten bekannte 4 Facultäten gerichtet, Cöslin 1666 in 12. 14) *Trutina doctorum & inde. eorum unter dem Namen Ausonii Morelli*, Macerata 1665 in 12. 15) *Preßburger Kirchen- und Schulen-Berluß*, unter dem Namen Reinundus Kunandus, 1673 in 4. 16) *Erbherige Erinnerung wegen der Italiänischen Künsten*, unter dem Namen Christian Wegholds, 1668 in 4. 17) *Disputationes*, die er als Respondens gehalten, sind a) *Positiones historicæ*, Wittenberg 1662. b) *El. Schnegassii facilis disputandi modus*, i. e. nova Logica, ebend. 1662. c) *Positionum metaphysicarum septenarius*, ebend. 1663. d) *de persona*, ebend. 1662. Die unter seinem Vorstz gehaltene heißen: a) *de re*, absoluato entis Synonymo, Wittenberg 1663. b) *de Synride*, Altorf 1673. c) *de Salamandra*, ebend. 1677. d) *de fabula Montefiascoia*: prōpter nimium Est, Est, Domine meus mortuus est, ebend. 1680. e) *Dodecas disputationum ex prima sapientia depromptarum*, ebend. 1683. f) *de indissolibili nexu Philosophie cum Jurisprudentia*, ebend. 1684. g) *de fatalibus personarum nominibus*, ebend. 1685. h) *de veritate rei*, ebend. 1687. i) (1) *an causa per accidens sit vera causa*, ebend. 1687. j) (2) *de Sexto Rufo*, ebend. 1687. k) *de Philosophia effectiva*, ebend. 1688. l) *de magis Christam adorantibus*, ebend. 1688. m) *Theologia naturalis metaphysica metamorphosis*, ebend. 1689. n) *de omniosis diebus Dominicis*, ebend. 1690. o) *de terminorum metaphysicorum usu in theologia*, ebend. 1691. p) *de lucu*, ebend. 1691. q) *Positiones de historia*, ebend. 1691. r) *de Amazonibus*, ebend. 1692. s) *an cadat in Deum potentia passiva*, ebend. 1692. t) *de typographia*, ebend. 1692. u) *de characteromantia*, ebend. 1693. x) *de septem dormientibus*, ebend. 1694. y) *de titulo Christianissimi*, ebend. 1694. z) *de Opimathia*, ebend. 1694. aa) *de Arnaldia*, ebend. 1694. bb) *de*